

An einen Haushalt!
Amtliche Mitteilung!
Zugestellt
durch post.at

Information
der Gemeinde
Wernstein am Inn
Folge 2
Juli 2019

Wernstein am Inn

... wir bauen Brücken!



Historisches Ereignis beim ÖBB-Bahnausbau: Aus für Bahnschranken in Wernstein!

Die Bahnkreuzungen Pöpl und Schulstraße/Pfarrhof wurde mit 1. Juli geschlossen und abgebaut – damit gehören in Wernstein Bahnschranken endgültig der Vergangenheit an. Fürwahr ein historisches Ereignis für unseren Ort, dachte man doch in Wernstein bereits in den 1960er-Jahren intensiv an eine Auflassung dieser Verkehrshemmnisse in Wernstein.

Die Arbeiten am Neubau des Bahnhofes Wernstein und der mit ihm verbundenen Adaptierung der Bahnstrecke in unserer Gemeinde befinden sich derzeit in einer besonders intensiven Phase. Stehen doch in den kommenden Wochen nicht nur der Abriss eines Wernsteiner Baudenkmals, des 1860 errichteten Bahnviadukts, und dem folgenden Einschubs der neuen Bahnbrücke über den Lindenbach an, sondern auch bei der Schulstraße/Brunngasse die Herstellung der Fußgänger-Unterführung – diese wird Anfang September behelfsweise geöffnet, um den Weg zur Schule und zum Kindergarten wieder zu ermöglichen.

Für diese Bauarbeiten wird von 15. bis 25. Juli die Bahnstrecke Schärding–Passau gesperrt. Während dieser zehn Tage werden die Arbeiten effizient und rund um die Uhr auf Hochtouren laufen – namens aller am Bau Beteiligten ersucht die Gemeinde um Verständnis für die in diesem Zeitraum erhöhten Belastungen und dankt Anrainer und Autofahrer für Verständnis der unvermeidlichen Beschwerden.

Bis zur Freigabe der neuen Landesstraße im Lindenbachtal sind alle PKW-Lenker gebeten, die Umwege über die bestehenden Unterführungen in Hofötz per Hofötzerstraße bzw. Wernstein-Süd per Schulstraße und Brunngasse zu benützen. Für die Zufahrt Kirchenplatz ist die Alfred-Kubin-Straße im Bereich der neuen Steinmauer während der kommenden Monate nur halbseitig befahrbar – es kann allerdings wochentags zu kurzen Behinderungen kommen.

Über Zwickledt bzw. Wernstein-Süd ausweichen muss der LKW-Verkehr. Wir dürfen sicher annehmen, dass nach Bauende alle Maßnahmen so positiv be-

Auf einen Blick

- 1 ÖBB: Endgültiges Aus für Bahnschranken in Wernstein
- 2 ÖBB: Abschied von 160 Jahre alten Baudenkmal
- 2 Hohe Auszeichnung für OSR Wolfgang Wagner
- 3 Geleitwort Bürgermeister
- 3 Ferienspaß 2019
- 4 Freie Wohnungen
- 4 Hausschotteraktion
- 4 Unsere Musiker feierten ausgezeichneten Erfolg
- 5 Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen
- 5 Blutspendeaktion
- 6 Aus dem Gemeinderat
- 6 BauhofmitarbeiterIn Stellenausschreibung
- 7 Gemeindeausstellung im Kubinhaus Zwickledt: Künstlerwanderungen und Impressionen am Inn
- 7 Landesgalerie zeigt Kubin-Raritäten in Zwickledt
- 7 Brückenfest und Kabarett am Steg
- 8 Veranstaltungen



Auf einen Blick

ÖBB-Baustelle läuft auf Hochtouren

Hohe Auszeichnung des Landes für Wolfgang Wagner



urteilt werden wie schon jetzt die Unterführung Wernstein-Süd. Die Gemeinde bemüht sich laufend und intensiv, mit den Verantwortlichen von ÖBB und Land gute Ergebnisse für die Wernsteiner Bevölkerung zu erzielen. So können selbst erst spä-

ter während der Bauphase auftretende Problemstellungen vernünftig gelöst werden, wenn auch manches – z. B. aufgrund Sicherheits- und Bauvorschriften – nicht immer nach Wunsch umzusetzen möglich ist.

Land Oberösterreich dankte Wolfgang Wagner für sein soziales Engagement mit Konsulententitel

Sein langjähriges soziales Engagement für das Rote Kreuz, die Flüchtlingshilfe und -intergration sowie das örtliche Netzwerk „Gesunde Gemeinde“ und nicht wenigen Wernsteiner Vereinen würdigten kürzlich Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Landesrätin Birgit Gerstorfer in ihren Worten zur Verleihung des Titels eines Konsulenten für Soziales: OSR Wolfgang Wagner.

Schon seit mehreren Jahrzehnten war der Name Wolfgang Wagner eng mit dem Roten Kreuz Schärding verknüpft. Mit viel Energie und Einfallsreichtum leitete der ehemalige Lehrer an der Hauptschule Münzkirchen und Oberschulrat die Ortstelle. Das Rote Kreuz ehrte ihn

vielfach. Mit seinem Motto „Geht's meinen Mitarbeitern gut, geht's mir gut!“ und mit seinem persönlichem Beispiel erreichte der nunmehrige



Ehrenortsstellenleiter in „seiner“ Ortsstelle und bei vielen interessierten Jugendlichen durch mustergültige Nachwuchsarbeit überaus viel! Nicht wenige aktive Rotkreuz-Mitarbeiter haben ihre Wurzeln in seiner vorbildlichen Jugendarbeit.

Als beispielhaft ist weiters sein Engagement für die Flüchtlingshilfe und seine oft weit den persönlichen Rahmen überschreitende Betreuung von Asylantenfamilien in Erinnerung.

Herzlichen Glückwunsch zur hohen Ehrung!

Für den Inhalt verantwortlich
Amtsleiter Siegfried Prey,
Gemeindeamt Wernstein am Inn,
Innstraße 1,
4783 Wernstein am Inn.
Tel. 07713-7000,
www.wernstein.at

Grafisches Konzept und
Umsetzung, Textlektorat
(ausgenommen Eigentexte)
Eduard Wiesner, Wernstein

Foto: BAV, Fina, Pichler, Prey,
Wagner, Wiesner, Stockhammer,
Land Oberösterreich

Hinweis: Für eine leichtere
Lesbarkeit verzichten wir auf die
Nennung geschlechterspezifisch
benannter Begriffe. Aus der
gewählten Vorgangsweise ist
keine Diskriminierung von Frauen
abzuleiten.

Liebe Wernsteinerinnen und Wernsteiner!

Gleich am Anfang habe ich die Freude, Herrn Wolfgang Wagner zur Verleihung des Konsulententitels für Soziales durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer zu gratulieren. Ich bedanke mich herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz im Rahmen des Roten Kreuzes und der Flüchtlingshilfe und -integration und vergesse auch nicht sein Engagement für unsere „Gesunde Gemeinde“

Die Ferienzeit ist da! Und so freue ich mich, dass wir auch heuer wieder gemeinsam mit Schardenberg und Freinberg eine Sommerkinderbetreuung anbieten können. Die bisher eingegangenen Anmeldungen beweisen, dass für dieses Angebot Bedarf besteht und die Eltern wissen, dass ihre Kinder in dieser Einrichtung gut aufgehoben sind. Ferienzeit bedeutet aber auch, dass es wieder Zeit zum „Ferienpaß“ ist. Die Gemeinde Wernstein bietet auch heuer wieder vier Termine an, zu denen Interessantes und Lehrreiches geboten wird. Ich danke dem Team des Schulausschusses für die Vorbereitungen – insbesondere Vizebürgermeisterin Monika König und Schulausschussobmann Karl Walch.

Mit 1. Juli wurden nun die – seit mehr als 150 Jahre bestehenden Eisenbahnkreuzungen „Schulstraße“ und „Kirchenwirt Pöppl“ für immer geschlossen und werden in den nächsten Wochen rückgebaut. Wohl ein geziemender Anlaß für ebenso wehmütige Gedanken wie auch für einen freudigen Ausblick in die Zukunft:

Wie viele Stunden verbrachten wir vor den Schranken der Übergänge, mitunter, weil in Eile, ungeduldig wartend auf den Zug?

Wie viele Leben von unvorsichtigen Verkehrsteilnehmern haben die Kreuzungen gekostet, wie viele Wernsteiner ernährten an ihnen als Schrankenwärter einst ihre Familien?

Nicht selten wurden Prozessionen von Gläubigen von schließenden Schranken geteilt, sogar Hochzeitszüge mussten warten – Braut und

Bräutigam fanden sich auf dem Weg zur Kirche beiderseits des Schienenstranges.

Selbst Einsatzfahrzeuge mussten immer wieder wertvolle Minuten an den Schranken warten, ihr Blaulicht hatte hier keine Wirkung.

Diese Zeit gehört nun der Vergangenheit an. In den kommenden Monaten wird die Unterführung Lindenbach errichtet, um diese dann Mitte November für den Verkehr freigeben zu können.

Ich bedanke mich abermals bei den Anwohnern der Baustelle und bei allen, die die Unannehmlichkeiten des gesamten Baustellenbetriebes ertragen müssen, für ihre Geduld und Ausdauer.

Ich darf an dieser Stelle auch auf unser Brückenfest hinweisen, welches am letzten Ferien-Wochenende vom 6. bis 8. September stattfindet und alle wieder bitten, zum guten Gelingen des Festes beizutragen. Einerseits durch zahlreichen Besuch, andererseits durch mannigfaltige Mithilfe, die stets notwendig ist, um ein so großartiges „Event“ gelingen zu lassen. Auch wer bis jetzt noch nie dabei war, aber gerne mithelfen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich entweder bei den Mitgliedern der Feuerwehr oder der UNION melden.

Bis dahin bleibt uns aber noch ein wenig Zeit. Erst wollen wir die Urlaubs- und Ferienzeit genießen. Viele werden ihre Urlaubsreise schon geplant haben und so darf ich auf diesem Wege allen Wernsteinerinnen und Wernsteinern eine schöne Urlaubszeit, viel Erholung und auch Muse wünschen, ob sie nun fortfahren oder zu Hause unsere schöne Heimat genießen wollen.

Unsere Schülerinnen und Schüler schließe ich gerne in meine Wünsche für eine schöne Ferienzeit ein.

Euer Bürgermeister

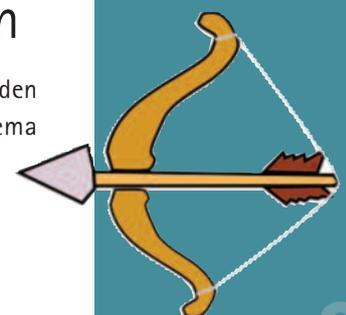
Alois Stadler



Ferienpaß '19: Olympisch und per Pfeil und Bogen

Um die Ferienzeit etwas aufzulockern, gibt es auch heuer wieder den Wernsteiner Ferienpaß. Auf die Kinder warten wieder interessante und spannende Aktionen wie zum Beispiel Bogen schießen, Einblicke in die Eisenbahn-Sensortechnik oder den Wald mit allen Sin-

nen wahrnehmen. Bei der Agrar-Plympiade werden die Kinder mit tollen Spielen zum Thema Landwirtschaft den Nachmittag verbringen. Die Termine sind auf der Gemeinde-Homepage (www.wernstein.at) ersichtlich. Interessierte Eltern werde um Anmeldung am Gemeindeamt gebeten.



Auf einen Blick

Wohnungsausschreibungen

Schotteraktion

Unsere Musiker feierten ausgezeichneten Erfolg

Wohnungsausschreibungen

Zu den Wohnungen in der Schul- und Alfred-Kubin-Straße sowie am Herbert-Lange-Weg erhalten Interessenten nähere Informationen im Gemeindeamt. Aktuelles auch auf der Homepage www.wernstein.at

LAWOG-Wohnung, Schulstraße 11, Wohnung Nr. 10 (43,55 m², € 377,63)

LAWOG-Wohnung, Schulstraße 11, Wohnung Nr. 9 (63,26 m², € 478,15)

ISG-Wohnung, Herbert-Lange-Weg 3, Wohnung Nr. 10 (54,44 m², € 527,22)

LAWOG-Wohnung, Schulstraße 13, Wohnung Nr. 12 (63,26 m², € 485,10)

LAWOG-Wohnung, Schulstraße 13, Wohnung Nr. 2 (43,55 m², € 340,08)

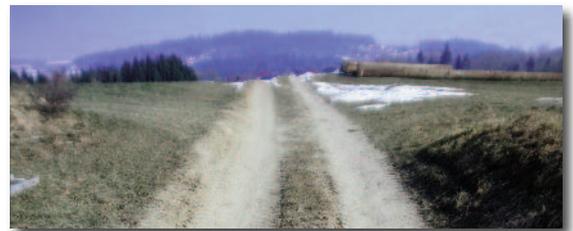
LAWOG-Wohnung, Schulstraße 13, Wohnung Nr. 9 (63,26 m², € 485,10)

Gemeinde-Wohnung, Alfred-Kubin-Straße 4, Wohnung Nr. 3 (57 m², € 166,33)



Hausschotteraktion im August

Heuer findet wieder eine Hausschotteraktion statt. Für ihre Durchführung wurde mit der Schäringer Granit Industrie der Zeitraum vom 12.-30. August 2019 vereinbart. Während dieser drei Wochen kann jeder Gemeindebürger, welcher öffentliche Wege (keine privaten Haus- und Garagenzufahrten!) zu



Gemeindebeiträge werden ausnahmslos nur für diese Schottermaterialien gewährt:

- ▷ Vorabsiebmaterial € 5,16
- ▷ Mineralgemisch 0/16 € 11,00
- ▷ Mineralgemisch 0/32 € 11,00
- ▷ Mineralgemisch 0/63 € 10,25
- ▷ Schotter I, 31,5/63 € 20,00
- ▷ Schotter II, 16/31,5 € 20,00
- ▷ Schotter III, 8/16 € 20,00

(Tonnenpreise inkl. MWSt. bei Selbstabholung. Die Preise gelten ab Werk verladen und verwogen, zzgl. öö. Landschaftsabgabe von € 0,19/10 inkl. MWSt.).

sanieren oder instand zu halten hat, diese Materialien zu Sonderkonditionen vom Steinbruch in Allerding beziehen.

Seitens der Gemeinde wird zu den vereinbarten Sonder-

konditionen ein Gemeindebeitrag in der Höhe von 60 % des Kaufpreises, jedoch max. ein Betrag von € 99,- geleistet. Die Schotterbezieher haben bei Abholung der Materialien beim zuständigen Wiegemeister auf diese Aktion hinzuweisen und die Ver-

rechnung der Sonderkonditionen zu beantragen. Die bezahlte Rechnung kann bis spätestens 15. September 2019 beim Gemeindeamt zur Auszahlung des Gemeindebeitrages eingereicht werden. Ein Schotterbezug aus Bayern wird nur für gleiche Produkte zu denselben Bedingungen gefördert.

Zusätzlich zu dieser Schotterförderung wird erstmals für die Herstellung von Betonfahrspurrinnen eine Gemeindeförderung im Ausmaß von 10 € pro Laufmeter und einer max. Länge von 30 Laufmeter (gesamt) gewährt. Max. Förderhöhe sind somit € 300,- und es wird nur die Herstellung von betonierten Spurrinnen auf öffentlichen Wegen von mind. 10 % Steigung/Gefälle gefördert.

Die Förderung kann nach Abschluss der Arbeiten mittels Formular am Gemeindeamt unter Beilage eines Lageplanes beantragt werden.



Ausgezeichneter Erfolg in Esternberg für unsere Musikkapelle

Am 7. Juli trat die Musikkapelle Wernstein am Inn in Esternberg beim Bezirksmusikfest unter Stabführer Philipp Hell in der Leistungsstufe D der Marschwertung an und erzielte einen ausgezeichneten Erfolg.

herz.gesund.leben: Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen

Das Herz arbeitet für uns ein Leben lang! Siebzig Mal in der Minute pumpt es sauerstoffreiches Blut in die Gefäße, im Laufe eines Lebens rund drei Milliarden Mal. Das Kreislaufsystem versorgt sämtliche Zellen des Körpers auf 100.000 Kilometern Strecke mit Blut – von der Geburt bis zum Tod über 18 Millionen Liter.

Risikofaktoren für unser Herz

Wie lange Herz und Gefäße einwandfrei funktionieren, hängt vom Zusammenspiel der eigenen genetischen Ausstattung und dem Vorhandensein schädigender äußerer Einflüsse, auch Risikofaktoren genannt, ab. Auf einige hat der Einzelne keinen Einfluss, zum Beispiel Geschlecht oder Alter. Einige können mit Medikamenten behandelt werden, wie etwa ein hoher Blutdruck oder Diabetes.

Und schließlich

gibt es die Lebensstil-Risikofaktoren, am wichtigsten Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel und Stress, mit denen jeder Mensch das Schicksal seines Herz-Kreislauf-Systems ganz direkt steuert.

Keiner der genannten Faktoren steht dabei für sich allein. Sie alle beeinflussen sich gegenseitig, verstärken sich, oder heben sich auf.

Herzgesund leben – in jedem Alter

Bei „guter Pflege“ behält das Herz seine Kraft bis ins hohe Alter. Jedoch kann es bei schlechten

„Arbeitsbedingungen“ schon früh an seine Grenzen stoßen.

Was gut für Herz und Gefäße ist, hält ebenso die anderen Organe gesund!

Viel Bewegung, eine ausgewo-

gene Ernährung, wenig Stress, Nichtrauchen und das Halten des Normalgewichts schützen ebenso vor Depressionen, Krebs und vielen weiteren Erkrankungen.

Quelle: www.netdoctor.at

Auf
einen
Blick

Eine Info der
Gesunden Gemeinde
herz.gesund.leben:
Herz-Kreislauf-
Erkrankungen
vorbeugen

Blutspendeaktion



Aus Liebe zum Menschen.

BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde WERNSTEIN am Inn

Dienstag, 16. Juli 2019 von 15:30 - 20:30 Uhr
Pfarrsaal

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn zutrifft:

- „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
 - Unblutige zahnärztliche Eingriffe
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariaergebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.rotekreuz.at** zur Verfügung.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle
ÖÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Aus dem Gemeinderat ...

Beschlüsse der letzten Sitzungen von Gemeinderat und Gemeindevorstand.

■ Güterweg- und Ortschaftswegebau

Auch im heurigen Jahr wurde wieder ein ambitioniertes Wegebauprogramm beschlossen.

Geplant sind die Asphaltierung der neu errichteten Wege in Wibling-Zufahrt Scherrer, GW Hoidl und GW Entholz. Weiters der Neubau der Zufahrten Ohrhallinger/Danzer in Wimberg und Holzinger in Sachsenberg sowie die Gehwegverlängerung in Zwickledt/Ost.

Hierfür werden insgesamt Finanzmittel in Höhe von € 270.000,- bereit gestellt.

■ Auftragsvergabe:

Wasserversorgung Schafberg-Süd;

Der Auftrag zur Errichtung der Wasserversorgung Neu für Schafberg/Süd bis zum Anwesen Hennersepp wurde an die Baufirma Braumann Tiefbau, Antiesenhofen mit einem Auftragsvolumen von € 200.000,- vergeben. Mit dem Anrainer Zauner Alois wurde eine Vereinbarung über die Errichtung der Drucksteigerungsanlage (Pumpenschacht) abgeschlossen. Die Bauarbeiten erfolgen noch in diesem Jahr.

■ Spende zur Sanierung Mariendom Linz

Der Diözese Linz wurde zur Sanierung des Oö. Wahrzeichens Mariendom in Linz eine Spende in der Höhe von € 800,- gewährt.

■ Beschlussfassung – Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP)

Die erstellte Planung und Vorsorgemaßnahmen für die Abwehr von Gefahren bei zivilen Katastrophen etc. (GEP-Planung) wurde genehmigt und einstimmig beschlossen.

■ Durchführung: Schotteraktion 2019

Die Durchführung einer Schotteraktion für das heurige Jahr und die Förderung von Betonspurrinnen wurde beschlossen (siehe eigene Info Seite 4).

■ Abschluss von Förderverträgen mit dem Bund: Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungsverlegungen im Zuge ÖBB-Umbau.

Für die notwendigen Neuverlegungen bzw. Umlegungen von Wasser- und Kanalleitungen beim ÖBB-Ausbau muss die Gemeinde nach letzten Kostenschätzungen ca. € 1.600.000,- aufwenden. Für diese Kosten werden durch die Kommunalkredit AG Bundesförderungen von insgesamt € 311.500,- gewährt. Die Förderverträge wurden einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt. Die verbleibenden Baukosten müssen durch Eigenmittel der Gemeinde bzw. Bankdarlehen (über 1 Mio. Euro) finanziert werden.

■ Tarifierpassung – Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder

Für die bestens funktionierende Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Volksschulkindern im ehem. Lehrerhaus wurde eine



Tarifierpassung der Elternbeiträge mit dem Oö. Hilfswerk vorgenommen. Ab Herbst 2019 werden die Tarife um € 5,- pro Monat erhöht.

Wir danken dem Oö. Hilfswerk bzw. insbesondere der Betreuerin Gertraud Pretzl für die umsichtige und bestens funktionierende Nachmittagsbetreuung der Kinder.

Stellenausschreibung für BauhofmitarbeiterIn

gemäß § 8 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. bzw. gem. § 9 des öö. Gemeindedienstrecht- u. Gehaltsgesetzes 2002 i.d.g.F.

Vertragsbedienstete/r für Bauhof Wernstein

Vorerst befristet auf 6 Monate. Beschäftigungsbeginn ab Herbst 2019 – abweichende Vereinbarung möglich

Beschäftigungsmaß: ca. 50–75 % (mit Bereitschaft zur Erhöhung bzw. Mehrdienstleistung)

Aufgabeninhalte: Tätigkeiten im Bauhof und der Wasserversorgungs- und Kläranlage Wernstein (z.B. Anlagenpflege, Wartung von Wasser- und Kanalpumpenanlagen, Betreuung Kläranlage, Reparatur-Instandhaltungsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden, Mithilfe im Straßenbau und -erhaltung, Mäharbeiten, Winterdienst u. a.)

Voraussetzungen: Abgeschlossene Lehre als Elektriker, Installateur, Maurer oder ähnl. Beruf erwünscht

▷ Berufspraxis von Vorteil ▷ selbständiges, eigenverantwortliches u. genaues Arbeiten ▷ Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zur fachlichen Weiterbildung ▷ Belastbarkeit, Bereitschaft zur Mehrdienstleistung ▷ guter Leumund ▷ mind. Führerschein der Gruppe B und F; Gruppe C erwünscht

Allg. Voraussetzungen:

▷ Österreichische Staatsbürgerschaft; (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern.)
▷ Die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung;
▷ abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Entlohnung: Vertragsbedienstete/r neu nach der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung, LGBl. Nr. 53/2002 in die GD 19

Auswahlverfahren: Bewerbungsunterlagen, Vorauswahl, ev. Vorstellungsgespräch

Ansuchen sind schriftlich bis spätestens Freitag, den 16. August 2019 an das Gemeindeamt Wernstein am Inn, Innstraße 1, 4783 Wernstein am Inn, zu richten.

Bewerbungsbögen

liegen im Gemeindeamt Wernstein am Inn auf bzw. gibt AL Siegfried Prey gerne nähere Auskünfte.

Ausstellung in Zwickledt vom 30. August bis 22. September: Meine Arche. Kubins Lebenswelt in Zwickledt

Im Oktober 1906 übersiedelt Alfred Kubin mit seiner Frau Hedwig von München nach Zwickledt, einem kleinen Schlösschen nahe Wernstein am Inn. Über Jahrzehnte entstehen hier jene Werke, die Alfred Kubin zu einem der wichtigsten Künstler Österreichs machen.



Hier, in seiner „Arche“, fühlt er sich heimisch. In gewohnter Alltagsroutine zeichnet er, schreibt Briefe und erkundet die nähere Umgebung in langen Spaziergängen.

Vieles, was er sieht, fließt in Skizzen ein und wird später in ausgearbeiteten Tuschezeichnungen verwendet. Manches bleibt einem kleinen, eingeweihten Kreis vorbehalten. Es sind Zeichnungen, in welchen er das Alltagsleben, die Missgeschicke, Eigenheiten und Eigenschaften der Menschen humorvoll in kurzen, prägnanten Strichen erfasst, welche die Betrachter/Innen zum Schmunzeln bringen. Durch eine Nichte Alfred Kubins gelangten

zahlreiche Blätter mit familiärem Bezug und Widmungen des Onkels in den Besitz der Landesgalerie Linz. Ergänzt wird die Auswahl mit Bleistiftzeichnungen von Familienmitgliedern sowie einem der seltenen Selbstporträts des „Magiers von Zwickledt“.

PETZENHAUSER WÄHLT
g'ess'n wird dahoaam!

So das Motto für das Kabarett am Steg
am **6. September 2019**
in Wernstein beim Brückenfest.

Vorverkaufskarten um 23 €
gibt es ab sofort in den
Gemeindeämtern Wernstein und Neuburg!

Weitere Informationen und den Trailer zum Programm
gibt es auf der Homepage www.brueckenfest.at.

Gemeindeausstellung in Zwickledt vom 27. September bis 27. Oktober: Künstler wandern am Inn und in seiner Landschaft

Bilder vom Inn, gemalt und gezeichnet von Künstlerinnen und Künstlern, die entweder an seinen Gestaden beheimatet oder auf ihren Reisen von den idyllischen Dörfern und Städten und der bezaubernden Landschaft beiderseits des Flusses fasziniert waren, zeigt die diesjährige Gemeindeausstellung im Kubinhaus Zwickledt.

Die Schau beginnt in der Zeit um 1520 mit Motiven von Donauschul-Meistern wie Wolf Huber und endet etwa 500 Jahre später mit Zeichnungen, Aquarellen und Ölbildern von ausgewählten Kunstschaf-

fenden des 20. Jahrhunderts: U. a. mit Margret Bilger und Johanna Dorn, Ferdinand Brunner, Oskar Laske und Max Hirschenauer, Ernst Degn sen., Hans Wimmer und Hugo von Preen – auch Meister des Holzschnittes wie Herbert Fladerer fehlen nicht. Gespräche gibt es auch zu malerischen Belegen und Leihgaben aus dem Künstlererholungsheim auf Schloss Neuburg. In einer Ausstellung im Kubin-Haus darf natürlich ein Werk des 1959 – vor 60 Jahren – verstorbenen Alfred Kubin nicht fehlen. Diesem Anlass widmet auch die Landesgalerie eine Raritäten-Ausstellung in Zwickledt (s. o.).

Der Ausstellungsgestalter will wie in den Vorjahren auch in dieser Ausstellung zeigen, wie Künstlerinnen und Künstler offenen Auges durch eine Landschaft gingen und ihre Eindrücke an den Ufern des Inn auf unvergleichliche Art und Weise in Zeichnungen, Ölbilder, Aquarelle und Radierungen umsetzten. Davon inspiriert möge der Ausstellungsbesucher seinerseits das Land hier am Inn erkunden.



**Auf
einen
Blick**

Gemeindeausstellung
im Kubin-Haus
Künstler-Wanderungen
durchs Land am Inn
27. Sept. – 27. Oktober

Landesgalerie zeigt
Kubin-Raritäten
in Zwickledt

Auf einen Blick

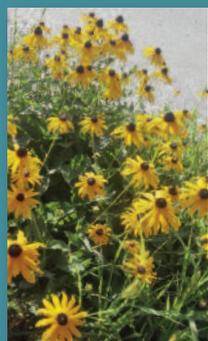
Veranstaltungen



Wernstein & Neuburg am Inn

Veranstaltungen Juli–September 2019

12. Juli	13 Uhr	Ferienspaß	Frauscher Sensortechnik
16. Juli	15.30–20.30	Blutspenden	Pfarrsaal
20. Juli	11.30 Uhr	Grillfest der Pensionisten	UNION-Halle
21. Juli	10 Uhr	Familienfrühschoppen mit Kinderspielefest	Jugendheim
26. Juli	14 Uhr	Ferienspaß	Bogensport Schardenberg
27. Juli	11 Uhr	JVP Rivertour auf Rott und Inn	Mariensäule Wernstein
30. Juli	19.30 Uhr	Monatsübung der Feuerwehr	
02. Aug.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung, Passauer Kunstverein	Kubin-Haus Zwickledt
04. Aug.	10 Uhr	Frühschoppen Imkerverein	Göpping
08. Aug.		Tagesfahrt der Senioren	
08. Aug.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung	Kubin-Galerie
09. Aug.	13.30 Uhr	Ferienspaß	Waldschule Esternberg
15. Aug.	9.30 Uhr	Kräuterweihe	Pfarrkirche
16. Aug.	14 Uhr	Pensionistennachmittag	Jugendheim
23. Aug.	19 Uhr	Jugendkonzert „Rainstein“	Volksschule Turnsaal
23. Aug.	14 Uhr	Ferienspaß	Agrarolympia Sachsenberg
25. Aug.	10 Uhr	Kirtag	Gasthaus Stöbichen
27. Aug.	19.30 Uhr	Monatsübung Feuerwehr	
28. Aug.	09 Uhr	Zwergelgruppe	Pfarrsaal
30. Aug.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung der Landesgalerie Linz ALFRED KUBIN 1959–2019	Kubin-Haus Zwickledt
01. Sept.	10 Uhr	Kirtag	Gasthaus Stöbichen
05. Sept.	14 Uhr	Stammtisch der Senioren	Mostschank Unterer Inn
06. Sept.	20 Uhr	Brückenfest: Kabarett am Steg: <i>Petzenhauser & Wählt</i>	Brückenfest-Festzelt
07. Sept.	12.30 Uhr	Brückenfest: 14. Zwei-Brücken-Lauf der UNION	Brückenfest-Festzelt
07. Sept.	20 Uhr	Brückenfest: Original Kösslbachtaler	Brückenfest-Festzelt
08. Sept.	10 Uhr	Brückenfest: Frühschoppen	Brückenfest-Festzelt
11. Sept.	09 Uhr	Zwergelgruppe	Pfarrsaal
12.–14. Sept.		3-Tages-Fahrt der Senioren	
15. Sept.	09.30 Uhr	Feier der Jubelpaare	Pfarrkirche
19. Sept.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung	Kubin-Galerie
20. Sept.	14 Uhr	Pensionistennachmittag	Jugendheim
24. Sept.	19 Uhr	Monatsübung Feuerwehr	
25. Sept.	09 Uhr	Zwergelgruppe	Pfarrsaal
27. Sept.	19 Uhr	Eröffnung Gemeindeausstellung 2019 „Künstler-Wanderungen durchs Land am Unteren Inn“	Kubin-Haus Zwickledt
29. Sept.	9.30 Uhr	Erntedankfest	Pfarr
29. Sept.		Nationalratswahl	Gemeindeamt



EINEN SCHÖNEN
UND ERHOLSAMEN
SOMMER IN UNSERER
SCHÖNEN HEIMAT-
GEMEINDE WERNSTEIN
SOWIE VIELE ERLEB-
NISREICHE AUSFLÜGE
WÜNSCHT
ALLEN NAMENS DER
GEMEINDEVERTRETUNG
UND DER GEMEINDE-
BEDIENTETEN
BÜRGERMEISTER
ALOIS STADLER